

**HESSISCHER LANDTAG**07/09/26 *Ba***Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)****Welche Folgen hat die Streckung von HEUREKA für den Hochschulbau in Frankfurt am Main?****Vorbemerkung:**

Die Landesregierung beabsichtigt, den ursprünglich für die Jahre 2027 bis 2031 vorgesehenen Finanzierungszeitraum des Hochschulbauprogramms HEUREKA III bis zum Jahr 2036 zu verlängern. Die Konferenz Hessischer Universitäten hat am 3. September 2026 darauf hingewiesen, dass sich dadurch bei gleichbleibendem Gesamtvolumen die jährlich verfügbaren Mittel erheblich reduzieren. Sie berichtet zudem bereits im laufenden Programm von Verzögerungen bei der Freigabe von Baumaßnahmen. Für den Hochschulstandort Frankfurt am Main sind zahlreiche Bauvorhaben von Bedeutung. Das Land nennt für die Goethe-Universität unter anderem Vorhaben auf dem Campus Riedberg sowie dem medizinischen Campus Niederrad. Für die Frankfurt University of Applied Sciences ist insbesondere der Ersatzneubau des Gebäudes 8 als prioritäres Vorhaben aufgeführt. Hinzu kommen Bauvorhaben der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie der Städelschule. Der derzeit laufende HEUREKA-Neubau des Gebäudes 7 an der Frankfurt UAS zeigt zugleich, dass bereits weit fortgeschrittene Vorhaben weiter realisiert werden: Nach Angaben des Landes soll der Neubau im Sommer 2027 in Betrieb gehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Hochschulbauvorhaben in Frankfurt am Main sollen nach derzeitiger Planung aus Mitteln des Programms HEUREKA finanziert werden?
2. Welcher ursprünglich vorgesehene Realisierungszeitraum galt für jedes Vorhaben nach Frage 1?
3. Welcher aktuell vorgesehene Realisierungszeitraum gilt für jedes Vorhaben nach Frage 1?
4. Welche Gesamtkosten sind für jedes Vorhaben nach Frage 1 aktuell veranschlagt?
5. Welcher Betrag aus HEUREKA-Mitteln ist für jedes Vorhaben nach Frage 1 aktuell vorgesehen?
6. Bei welchen Vorhaben nach Frage 1 rechnet die Landesregierung infolge der Verlängerung des Programms bis 2036 mit einer zeitlichen Verschiebung?
7. Welcher konkrete Grund ist für jede erwartete Verschiebung nach Frage 6 maßgeblich?
8. Nach welchen Kriterien priorisiert die Landesregierung die Vorhaben nach Frage 1?
9. Welche Vorhaben nach Frage 1 sollen im Rahmen der Schnellbauinitiative umgesetzt werden?
10. Welche zusätzlichen Baukompetenzen sollen den staatlichen Hochschulen in Frankfurt am Main künftig übertragen werden?

Wiesbaden, den 07.09.2026**Yanki Pürsün**